

Mona Spägele



Foto: Hans Cramer

Mona Spägele lebt als Chordirigentin und Sängerin in Bern. Sie ist künstlerische Leiterin des Konzertchors Pro Arte Bern, des Chor Ipsach (Biel) und weiterer lokaler Chöre. 2017 gründete sie das semiprofessionelle, überregionale Ensemble *poesia vocale*, das schwerpunktmässig A-Cappella-Werke von der Renaissance bis heute in spannungsvolle Programme zusammenführt. Regelmässig arbeitet sie mit Orchestern wie dem Capriccio Barockorchester, OPUS Bern oder Grenzklang sowie mit renommierten Gesangssolist:innen zusammen. Als Mezzosopranistin wirkt sie u.a. im Balthasar-Neumann-Chor (Thomas Hengelbrock) und bei den Basler Madrigalisten mit. Zudem ist sie als Gesangspädagogin, Stimmbildnerin und Coach für Vokalensembles tätig.

Nach ihrem Studium an der Musikhochschule München mit Schwerpunkt Klavier, Violine und Chorleitung etablierte sie sich rasch international als Solistin und Ensemblesängerin für Alte Musik. Ihre CD-Produktionen wurden in der Fachpresse hochgelobt und mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Gegenwärtig bildet sie sich in funktionalem Stimmtraining bei Jan Fischer und Susanne Eisch weiter. Vertiefte Studien und Meisterkurse in Chorleitung absolvierte sie u.a. an der Musikhochschule Luzern.

Verwurzelt in der Alten Musik und mit weitem Horizont, pflegt Mona Spägele ein ausgesprochen breites Repertoire von der Renaissance bis in die Gegenwart, von A-Cappella-Werken bis zum symphonisch besetzten Oratorium. Mit überraschenden, vielseitigen Programmkonzepten und bewusst gesetzten Kontrasten gelingt es ihr, das Publikum zu aussergewöhnlichen Hörerlebnissen zu führen.